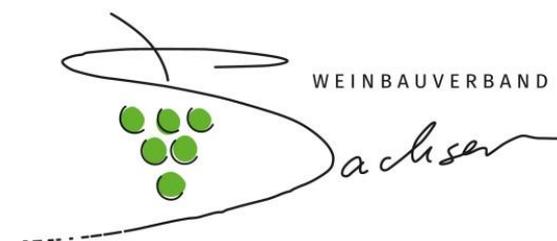




Pillnitzer Weinbautag 2020

*Aktuelles aus der berufsständischen
Arbeit am 04.02.2020*





Weinbauverband Sachsen e.V.

Ehrenamtlicher Vorstand und Geschäftsführung

Vorstand

Michael Thomas

Felix Hößelbarth

Conrad Seifert

Enrico Friedland

Claus Höhne

Sabine Wendsche

Geschäftsführerin

Sabrina Wagner

Projektkoordinatorin

→ 25. April Mitgliederversammlung & Vorstandswahl WBV

→ Ihre Vorschläge sind gefragt

Neue Verbandsmitglieder

- Sächsische Winzergenossenschaft Meißen
 - Winzer Lutz Müller
 - Weingut Martin Schwarz, Meißen
 - Weinbaugesellschaft Meißen
 - Weingut Hanke, Jessen
 - Weingut Mariaberg, Meißen
 - Weingut Ricco Hänsch, Meißen
 - Weinbaugemeinschaft Meißen
 - Maria Lehmann
 - Lisa Leinemann
- > **80% der sächsischen Rebflächen ist im Verband vertreten**

Dankeschön an unsere Weinhoheiten 2019/20



Katja Böhme



Ann-Kathrin Schatzl



Jenny Zumpe

Reform des Weinbezeichnungsrechts

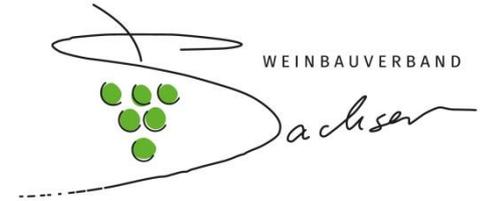
Profilierung der Herkunft



- 11.02.19 Beratung WBV Sachsen mit Deutschem Weinbauverband (DWV) zum neuen Weinrecht
- 12.02.19 Weinbautag Sachsen mit Vortrag Weinbaupräsident DWV zum neuen Weinrecht
- 17.03.19 Treffen mit Fränkischem Weinbauverband auf ProWein
- 12.04.19 Arbeitskreis Kellerwirtschaft DWV Neustadt
- 15.04.19 Vorstandssitzung DWV Koblenz

Reform des Weinbezeichnungsrechts

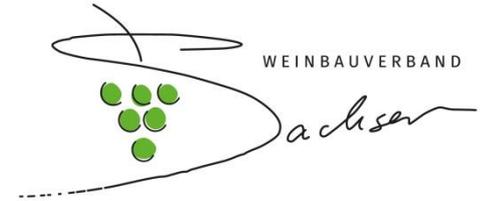
Profilierung der Herkunft



- 28.05.19 Sitzung des DWV Bad Kreuznach
- 17.07.19 Treffen mit Vorstand Fränkischer Weinbauverband Würzburg
- 17.07.19 1. Südschientreffen:
Abstimmung mit den Anbauregionen Baden, Franken, Württemberg
- 14.10.19 2. Südschientreffen:
Abstimmung mit den Anbauregionen Baden, Franken, Württemberg
- 12.11.19 Mitgliederversammlung WBV Sachsen und Vorstellung Ansatz Franken

Reform des Weinbezeichnungsrechts

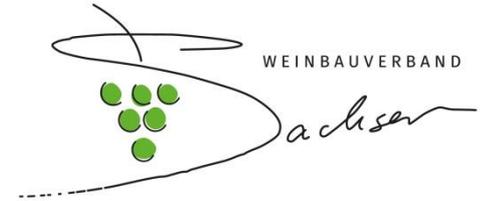
Profilierung der Herkunft



- 14.11.19 Arbeitskreis „Weinrecht und Weinmarkt“ mit den neuesten Überlegungen der fachlichen Ebene des Bundesministeriums zur Reform des Weingesetzes und insbesondere zur Herkunftsprofilierung
- 19.11.19 Vorstandssitzung DWV in Koblenz zur Reform des Weingesetzes
- 19.11.19 3. Südschientreffen
- 28.11.19 Abstimmung mit Weinbauverband Saale-Unstrut
- 04.02.2020 Vorstandssitzung Deutscher Weinbauverband zur Reform des Weingesetzes
- 25.04.2020 Mitgliederversammlung:
Vorstellung Zeitplan und Vorgehensweise
Bildung Schutzgemeinschaft Sachsen

Reform des Weinbezeichnungsrechts

Profilierung der Herkunft



Allgemein

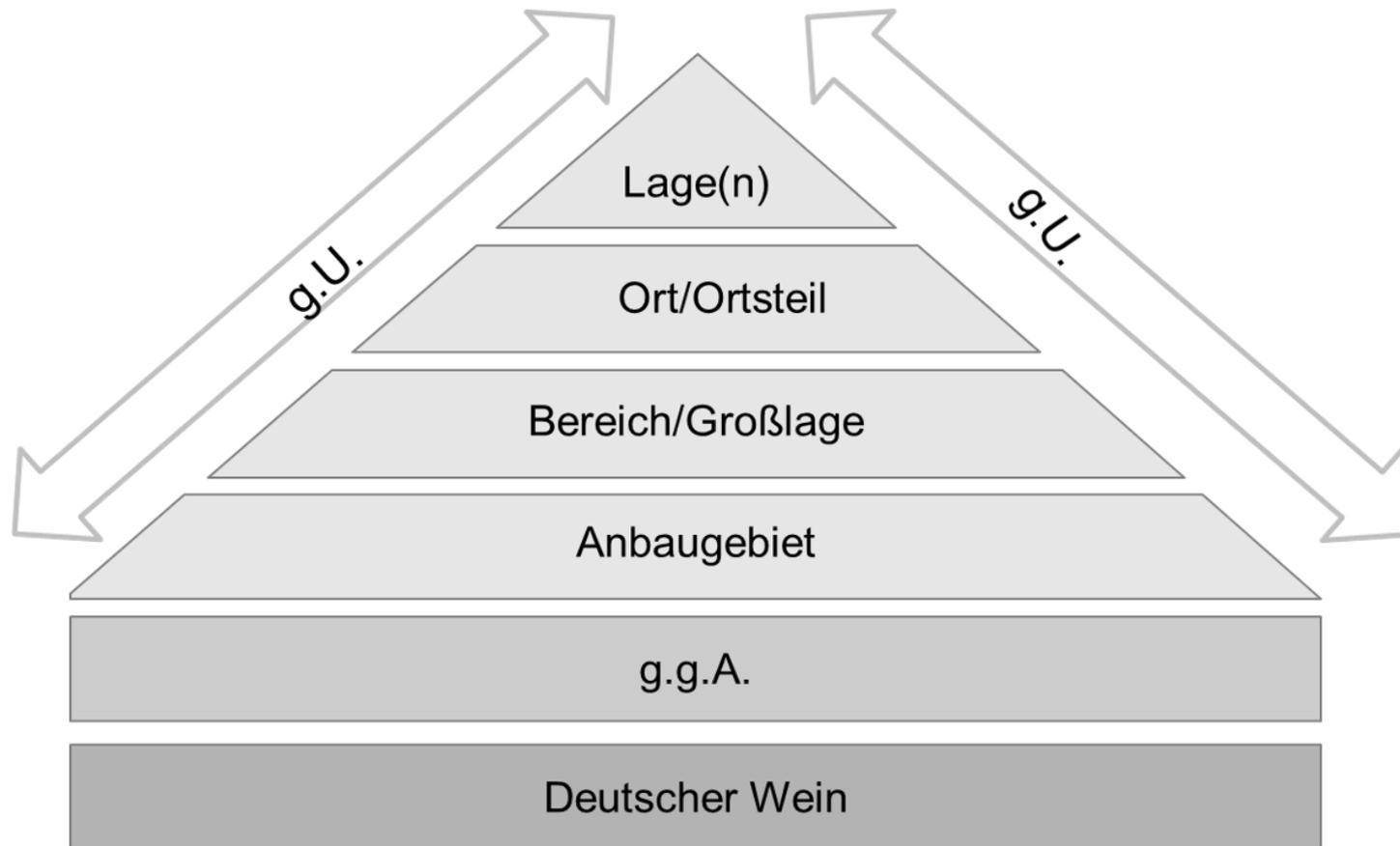
- Umwandlung des bestehenden Weinbezeichnungsrecht in ein **herkunftsbasiertes Weinbezeichnungsrecht bzw. Qualitätsweinsystem** wie beispielsweise in
 - Frankreich oder Italien (AOP u. DOC)
 - oder auch bei anderen Lebensmittel z.B. Spreewälder Saure Gurken, Budweiser Bier usw.
- bereits 2009 Einführung der Herkunftsbezeichnungen: Geschützte geografische Angabe g.g.A. und Geschützte Ursprungsbezeichnung g.U. auf EU-Ebene
- daraufhin 2011 Einführung und Definition der „g.U. Sachsen“ inkl. Lastenheft durch den Freistaat Sachsen („Sachsen“ Produktspezifikation für eine geschützte Ursprungsbezeichnung)

Reform des Weinbezeichnungsrechts

Profilierung der Herkunft

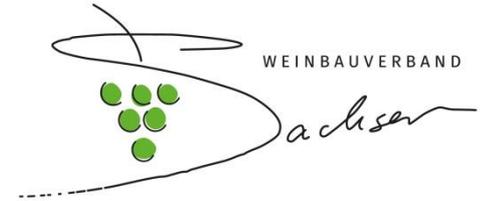


Vorschlag des Deutschen Weinbauverbands (Vorstandsbeschlüsse)



Reform des Weinbezeichnungsrechts

Profilierung der Herkunft



Ziele des DWV-Vorschlags

- **Vereinfachung** des Bezeichnungsrecht
- Schaffung von **Transparenz** für Erzeuger und Verbraucher
- Entwicklung einer rechtlich systematischen **Angebotspyramide** von Weinen **mit und ohne geschützte Herkunftsangaben**
- Ermöglichung einer **Herkunftsprofilierung** durch die **Schutzgemeinschaften** durch Schaffung eines abgestuften Herkunftssystems
- Orientierung Profilierung der geschützten Herkunft an zwei Leitsätzen:

„Die Angabe einer Herkunft beinhaltet ein Qualitätsversprechen.“

„Kleinere Herkünfte müssen ein größeres Qualitätsversprechen beinhalten.“

Vorschlag des Deutschen Weinbauverbands



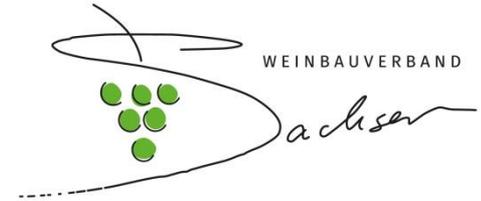
Verankerung von vier Herkunftsstufen in Weingesetz

- Anbaugebiet, Großlage/Bereich, Ort, Einzellage
- Entscheidung der Schutzgemeinschaften ob Nutzung aller Stufen oder nur dreistufiges System (ohne Bereich und Großlage)

Für Stufe Anbaugebiet (g.U.) „g.U. Sachsen“

- bleiben die bisher festgesetzten Produktspezifikationen in den Lastenheften erhalten.
- Es werden keine weiteren gesetzlichen Mindestkriterien vorgesehen.

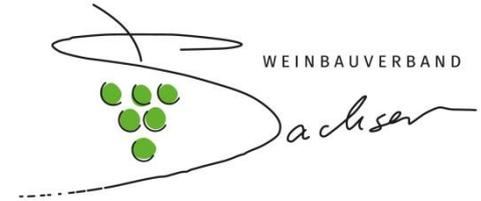
Vorschlag des Deutschen Weinbauverbands



Für Stufe Bereich/Großlage

- Bezeichnung mit verpflichtende Namenszusatz „Bereich“ oder „Region“ in Voranstellung zum Bereichs-/Großlagennamen (Gemeinde + Lagename)
„Bereich Meißen“ „Region Meißner Spaargebirge“
- nach 5 Jahren Evaluierung, ob Stufe ganz entfallen kann oder Großlagen in Bereiche umgewandelt werden sollen
- **Festlegung folgende gesetzliche Mindestkriterien:**
 - Mindestmostgewicht 75° Oechsle
 - Vermarktungsbeginn ab 01.01. des der Ernte folgenden Jahres, aber Ausnahmeregelung möglich!

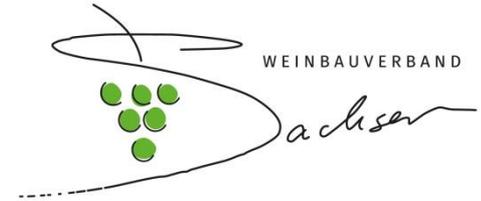
Vorschlag des Deutschen Weinbauverbands



Für Stufe Ortsweine

- Bezeichnung mit dem Gemeindennamen „**Radebeuler Riesling**“
- **Festlegung folgende gesetzliche Mindestkriterien:**
 - Mindestmostgewicht 80° Oechsle
 - kein Verkauf in der Literflasche
 - Vermarktungsbeginn ab 01.03. des der Ernte folgenden Jahres, aber Ausnahmeregelung möglich!
 - **Spezielle Vor-Qualitätsweinprüfung mit Ja/Nein Entscheidung**
 - Beschränkung auf **12 Rebsorten pro g.U.**
 - Auswahl der Rebsorten erfolgt durch die einzelnen Schutzgemeinschaften
 - Nach 5 Jahren Bewertung durch den Gesetzgeber, vor dem Hintergrund des Klimawandels

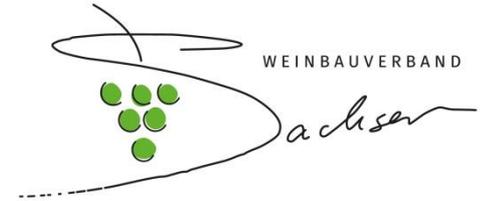
Vorschlag des Deutschen Weinbauverbands



Für Stufe Einzellage

- Bezeichnung Einzellage mit vorangestelltem Gemeindennamen
„Radebeuler Goldener Wagen“
- **Festlegung folgende gesetzliche Mindestkriterien:**
 - Mindestmostgewicht 85° Oechsle
 - Kein Verkauf in der Literflasche
 - Vermarktungsbeginn ab 01.05. des der Ernte folgenden Jahres,
aber Ausnahmeregelung möglich!
 - **Spezielle Vor-Qualitätsweinprüfung mit Ja/Nein Entscheidung**
 - Beschränkung auf **6 Rebsorten pro g.U.**
 - weitere Regelung wie bei Ortswein

Vorschlag des Deutschen Weinbauverbands



Regelungen für Prädikatsweine

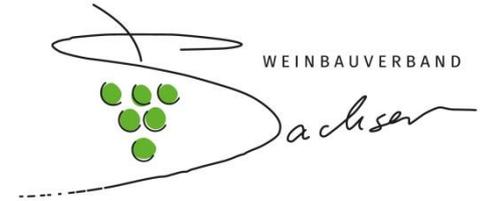
- bleiben für weitere 5 Jahre für alle Stufen erhalten.
- danach Prüfung , ob Verzicht der Bezeichnung „trocken“ (auch halbtrocken!) für Prädikatsweine
- Falls Prüfung negativ ausfällt:
 - nach weiterer Übergangsfrist von 3 Jahren

Endgültiges Ziel:

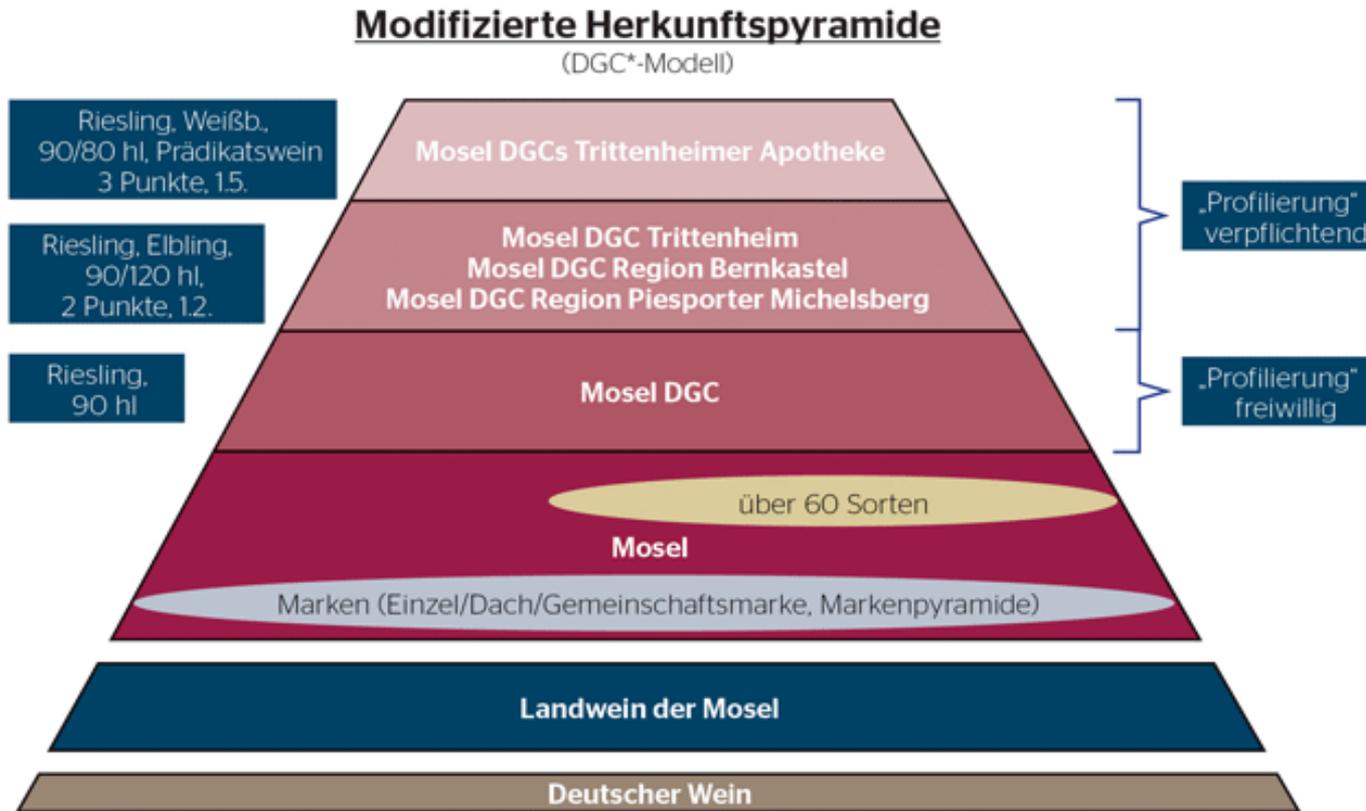
- Festlegung dass ausschließlich restsüße Weine (mit mehr als 20 g/ltr. Restzucker) Prädikatsbezeichnungen führen dürfen

Reform des Weinbezeichnungsrechts

Profilierung der Herkunft



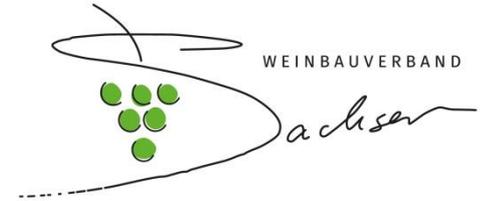
Vorschlag des BMEL, aber größtenteils Ablehnung durch Deutsche Weinbaubranche



*Districtus Germaniae Controllatus

Reform des Weinbezeichnungsrechts

Profilierung der Herkunft



Vorschlag des BMEL Zusammenfassung

auf 1. Stufe = Gebiet

- Weine mit und ohne Herkunftsprofilierung
- g.U. Anbaugebiet oder Anbaugebiet + DGC (Districtus Germaniae Controllatus)

auf 2. Stufe = Region

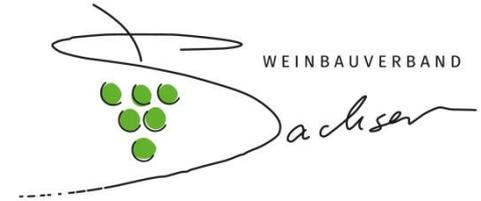
- Anbaugebiet + “DGC” + Region

auf 3. Stufe = Lage

- Anbaugebiet + “DGCS” + Einzellage mit vorangestelltem Gemeindennamen
- Districtus Germaniae Controllatus situs

Reform des Weinbezeichnungsrechts

Profilierung der Herkunft



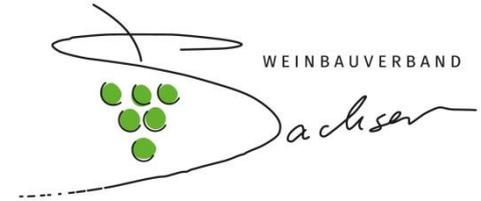
Vorschlag des BMEL Zusammenfassung

für 2. und 3. Stufe ähnlich wie im DWV-Vorschlag Profilierung über:

- Rebsorten; vier Hauptrebsorten je Weinart
- Vermarktungszeitpunkt
- Hektarertragsregelung, tlw. Verringerung bei höherer Stufe
- erreichen von Mindestpunktzahlen (2 und 2,5) in der AP-Prüfung

Reform des Weinbezeichnungsrechts

Profilierung der Herkunft

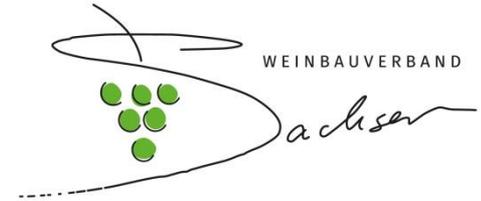


Vorschlag des BMEL Zusammenfassung

Prädikate

- für alle Stufen, auch für nicht profilierte Weine zugelassen:
- Mindestmostgewichte in Deutschland einheitlich geregelt:
 - Kabinett: 75°/80° Oe, keine Süßung
 - Spätlese: 85°/90° Oe, keine Süßung, ab 1.1.
 - Auslese: 95°/100° Oe, keine Süßung, ab 1.5.
 - BA: 120°/125° Oe, keine Süßung, keine Säuerung, ab 1.5.
 - TBA: 150°/155° Oe, keine Süßung, keine Säuerung, ab 1.5.
 - Eiswein: 120°/125° Oe, keine Süßung, keine Säuerung, ab 1.5.

Abstimmungen mit dem Sächsischen Landwirtschaftsministerium



- Erhalt der bestehenden Unterstützungs- und Fördermaßnahmen
- Unterstützung der Bewirtschaftung in den Steillagen zum Erhalt der Kulturlandschaft notwendig
- Erarbeitung der Broschüre „Der Weinbau in Sachsen - Strukturen und Handlungsfelder“

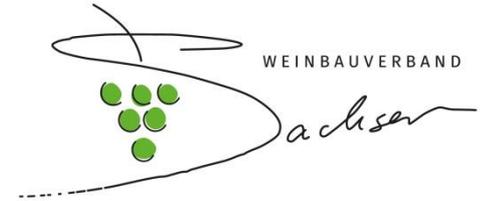


Der Weinbau in Sachsen
Strukturen und Handlungsfelder



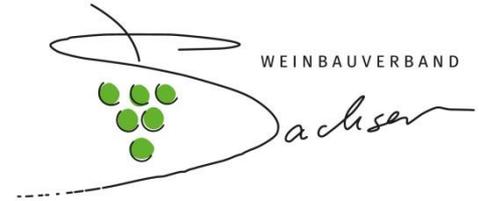
<http://www.gartenbau.sachsen.de/>

Abstimmungen mit dem Sächsischen Landwirtschaftsministerium



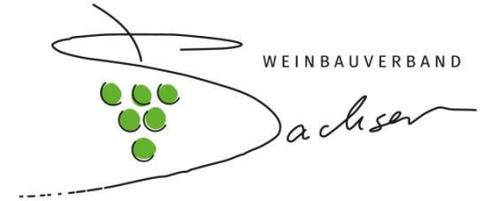
- Einsatz für Erarbeitung der
„Konzeption zur Optimierung des Steillagenweinbaus in Sachsen“
- Dank für Zuarbeiten der Mitglieder
- Übergang 2019/2020: Startprämie
- Ergebnisse Konzept 2020

Anwendungsbestimmungen zum Anwenderschutz PSM



- seit 2018 Kennzeichnungsaufgaben in Anwenderschutzbestimmungen für PSM umgewandelt
- Anwenderschutzbestimmungen können als Ordnungswidrigkeit bußgeldbewehrt werden
- der Anwenderschutz muss aber in der Praxis umsetzbar bleiben! Gerade in Hinblick der Steillagenbewirtschaftung
- Dazu heute Vortrag der SVLFG

Arbeitsgruppen mit den Weinbau- gemeinschaften



Wichtig: Kleinwinzer/ Weinbaugemeinschaften integrieren

= Arbeitsgruppe

- Plattform für Kommunikation & Austausch
- Definition und Bearbeitung wesentlicher Themen

→ Termin: 28. Januar 2020 in der Hoflößnitz

Aktivitäten zur Steigerung von Image & Bekanntheit



- Imagefilm 2018 :
„Des Winzers Schwur“
- Kooperation mit Dresden Elbland
- DWI-Imagekampagne 2020

36 MARKETING

Auch wenn mein Wein mal die ganze Welt erobert – meine Wurzeln sind hier.
Weine aus deutschen Regionen. Qualität, die man schmeckt.

Willkommen in besten Lagen.
deutscherweine.de

... +agen
deutscherweine.de

Herkunft im Fokus

Neue Werbekampagne für heimische Weine
Dass Herkunft weit mehr bedeutet, als eine geografische Anqa-

Egal ob im Print, auf Plakaten oder über Social Media: Im Fokus der neuen DWI-Kampagne stehen die regionalen Herkünfte und die Menschen hinter den Weinen.
Fotos: DWI

Termine 2020



- **28. Januar** **Arbeitstreffen Weinbaugemeinschaften**
- **15. - 17. März** **ProWein in Düsseldorf**
- **28. - 29. März** **WeinTour München**
- **18. - 19. April** **Baden-Württemberg Classics Dresden**
- **Sa, 25. April** **Mitgliederversammlung & Vorstandswahl WBV**
- **25. - 26. April** **Deutsches Weinwanderwochenende**
- **Do, 30. April** **Große Gemeinsame Jungweinprobe, Freyburg**
- **6. + 7. Juli** **Prüfung zur Landesweinprämierung**
- **20. August** **Festveranstaltung Landesweinprämierung**
- **September** **Fachbefragung / Wahl Weinhoheiten**
- **24. – 25. Oktober** **WeinTour Essen**
- **7. – 8. November** **WeinTour Hamburg**

Vielen Dank!



Sächsische Weinhoheiten 2019/2020



Weinbauverband Sachsen e.V.